

Radio Rebelde, Cuba

Über die Geschichte der Insel Cuba habe ich schon im ersten Band meiner Trilogie "Radio-Legenden " etwas geschrieben. Die Vertreibung des vormaligen Diktators Batista durch ein Häuflein unerschrockener mutiger Rebellen ist für sich genommen schon ein kleines Wunder, die nachfolgende kubanische Revolution als Lebenswerk des Fidel Castro eine Leistung besonderer Art. Zeitgenossen seines fähigsten Mitstreiters "Che" Guevara bezeugen bis heute tiefen Respekt vor diesem beeindruckenden Mann, der unter anderem in einer Rede vor den "Vereinten Nationen" in deren New Yorker Gebäude eine flammende Rede gegen das Übel des Kolonialismus hielt.

Che Guevara arbeitete als Minister in der Regierung Castro, um dann als Revolutionär in Bolivien ohne Gerichtsurteil erschossen zu werden. In der Rückschau weiß man nun, daß die Erschießung höchstwahrscheinlich auf Anordnung der C.I.A. erfolgte. Das Photo des jungen Che - gemacht durch den Fotografen Korda - wurde weltweit auf T-Shirts, "Poster", Plakate und Bilder Millionen Male gedruckt, so daß er den sogenannten Kultstatus zu Recht verkörpert. Allerdings haben viele, die sein Konterfei zeigen oder tragen, seine revolutionären Anliegen vergessen oder kennen diese gar nicht. Ironie der Geschichte.

Radio Rebelde wurde im Febr. 1958 gegründet in La Mesa, als Sendestation der "Bewegung 26. Juli" auf direkte Initiative von Che Guevara, der während des Befreiungskampfes selbst oft am Mikrophon sprach. Zuerst Propaganda-Station in der Sierra Maestra, wurde schon im Folgejahr eine staatliche Station daraus (die der Rundfunkbehörde ICRT unterstellt wurde). Radio Rebelde gewann während der Revolutionskämpfe ein immer breiter werdendes Hörer-Publikum, die den Informationen der Station vertrauten. Dies wurde später gestärkt durch die Einsetzung des populären Schriftstellers Carlos Franqui als Direktor der Station. "Aqui Radio Rebelde" hatte sich zu einem echten Markenzeichen entwickelt.

Che Guevara jedoch (sein eigentlicher Vorname war Ernesto) ist bei Radio Rebelde in unvergesslicher Erinnerung geblieben, siehe auch die [dortige Webseite](#). Vor allem seinem schriftlichen Vermächtnis wird dort hoher Respekt gezollt. Man meldet sich bis heute als "Emisora de la Revolucion".

Wer die Programme von Radio Rebelde verfolgen möchte, ist nicht auf die Kurzwelle angewiesen, sondern kann auch im Internet hören: www.radiorebelde.cu

Audio >>>

